



25. März 2019

Liebe Engagierte in der Weltkirche und für die Weltkirche!

Gestern war der 3. Fastensonntag und zugleich jährte sich zum 39. Mal die Ermordung von Oscar A. Romero. Nach seiner Heiligsprechung im vergangenen Oktober wurde er noch mehr zu einem Beispiel eines mutigen, engagierten, prophetischen und spirituellen Christen. Er ist für uns ein Vorbild oder wie Papst Franziskus sagt, ein „Freund im Glauben“.

In besonderer Weise möchte ich noch auf das Weltkirche-Seminar hinweisen:

- Sa, 6. April 2019, 10:00 - 17:00 Uhr; **Weltkirche-Seminar:** „globale Begegnungen – kulturelle Lernprozesse“ in St. Virgil

In der aktuellen „Drehscheibe“ gibt es wieder Veranstaltungshinweise und Infos rund um die Weltkirche. So danke ich allen, die Termine oder Infos für diese Ausgabe geschickt haben. Zur gleichen Zeit lade ich alle ein, mir Termine und Infos in den Pfarren und Einrichtungen zu schicken.

Herzliche Grüße und noch eine gute Fastenzeit ,

Veranstaltungen:

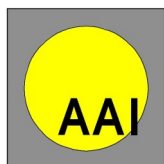


Fr, 29. März 2019, 19:00 Uhr

Familienfasttag - Benefizsuppenessen

Ort: Stanglwirt in Going am Wilden Kaiser

mehr Infos: <http://www.kirchen.net/kfb/home/>



Fr, 5. April 2019, 14:00 -18:00 Uhr

KEEP COOL: Gambling with the climate

Workshop mit Klimaspiele

Ort: Afro-Asiatisches Institut (AAI), Wiener-Philharmonikergasse 2, Salzburg

mehr Infos: <https://www.aai-salzburg.at/>



Sa, 6. April 2019, 10:00 - 17:00 Uhr

globale Begegnungen – kulturelle Lernprozesse Weltkirche-Seminar

Referent/innen: Dr. Sumeeta Hasenbichler, Dr. Daniela Molzbichler, Jubril

Olawunmi

Ort: Bildungszentrum St. Virgil, Ernst-Grein-Str. 14, Salzburg

Anmeldung: St. Virgil, 0662/65901/514, anmeldung@virgil.at

Veranstaltungsnummer: 18-0288



Mo, 8. April 2019, 19:00 Uhr

Das Wunder von Maher

Bondeko-Gesprächsabend

Film und Diskussion von und mit Kurt Bauer

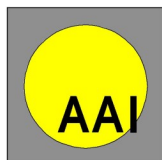
Ort: Bondeko, Missionshaus Liefering, Schönleitenstraße 1, 5020 Salzburg

mehr Infos: www.bondeko.org

Do, 11. April 2019, 19:00 Uhr

Behüten & bewahren

Die Rolle der Indigenen bei Umwelt- und Klimaschutz



Do, 25. April 2019, 19:00 Uhr

Global space: Vodookult & Menschenhandel

Gesprächsabend mit Ausstellung

Di, 30. April, 18:00 Uhr

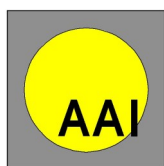
Meine Stadt gehört mir?

Migrantische Gruppen und Vereine aus Salzburg im Gespräch Community Conference

Ort: Afro-Asiatisches Institut (AAI), Wiener-Philharmonikergasse 2, Salzburg

mehr Infos: <https://www.aai-salzburg.at/>

Vorausschau:



Mo, 6. Mai 2019, 19:00 Uhr

Nigeria: Die Zukunft in der Hand der Jugend

Vortrag & Gespräch mit Katrin Gänsler (Westafrika-Korrespondentin)

Ort: Afro-Asiatisches Institut (AAI), Wiener-Philharmonikergasse 2, Salzburg

mehr Infos: <https://www.aai-salzburg.at/>



Mi, 15. Mai 2019, 19:00 h

„Der Mann der Frauen hilft“

Film über Dr. Denis Mukwege, Frauenarzt im Kongo (Er erhielt 2018 den Friedensnobelpreis und wurde kürzlich in der UNO geehrt.)

Ort: Evangelisches Zentrum, Schwarzstraße 25, Untergeschoß, 5020 Salzburg

mehr Infos: I. Hanak, Schwarzstraße 25, 5020 Salzburg

Infos:



Kongo: Bischöfe wollen mit neuer Regierung zusammenarbeiten

Die Bischofskonferenz hält an ihren Zweifeln am Ergebnis der Präsidentenwahl vom Dezember fest. Trotzdem will sie mit dem neuen Präsidenten Tshisekedi und der Regierung zusammenarbeiten.

Die Bischöfe der Demokratischen Republik Kongo sind „nicht einverstanden mit den Wahlergebnissen“: Mit dieser Bemerkung halten sie an ihrer Einschätzung fest, dass beim Abgang des Regimes von Joseph Kabila und der überraschenden Wahl von Félix Tshisekedi ins höchste Staatsamt nicht alles mit rechten Dingen zugegangen ist. Über 40.000 Wahlbeobachter der Kirche hatten die Wahl vom 30. Dezember letzten Jahres verfolgt und zahlreiche Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Zweifel am Wahlergebnis. Der Verdacht, den auch die Bischöfe nicht laut aussprechen, lautet: Der Oppositionelle Félix Tshisekedi hat wohl heimlich eine Absprache mit Kabila ...[getroffen], die diesen vor Strafverfolgung schützt. Im Gegenzug sorgten die Kreise um Kabila dafür, dass das Wahlergebnis zu Gunsten Tshisekedis gefälscht wurde.

Die katholische Kirche genießt im Volk stärkeres Vertrauen als Politiker und Behörden.

Die Bischöfe appellieren in einer Erklärung an die neuen Verantwortlichen, sich stärker als ihre Vorgänger für Rechtsstaatlichkeit, Sicherheit, Menschenrechte und die Bekämpfung der Korruption einzusetzen.

<https://www.vaticannews.va/> (fides – ap) 5.3.2019)



Die Agenda 2030 und der Beitrag der Religionen

Anfang März fand im Vatikan eine internationale Tagung zu den Nachhaltigkeitszielen der UNO und Religion statt. Auf der Konferenz kamen um die 400 Vertreterinnen und Vertreter nicht nur verschiedener Religionsgemeinschaften, sondern auch aus allen Weltregionen zusammen. Das Hauptziel war es, einen Raum zum Erfahrungsaustausch zu eröffnen, der aufzeigt, welche Bedeutung die Religionen bei der Umsetzung der Agenda 2030 spielen bzw. spielen könnten. Es sollte auch die Möglichkeit geboten werden, gemeinsame Wege zu identifizieren und die Anstrengungen auf dem UN-High-Level-Political-Forum und danach bis 2030 sichtbar zu machen. Viele UN- und RegierungsvertreterInnen waren in den Vatikan eingeladen worden, um die Zusammenarbeit zwischen den kirchlichen, religiösen und politischen Akteuren zu stärken. Die ReligionsvertreterInnen wiederholten vor Ort ihren Aufruf an die VertreterInnen der Politik, Programme aufzusetzen, die die kirchlichen Aktivitäten in Sachen Agenda 2030 absichern oder gar verstärken, angefangen bei dem Aspekt, die Teilhabe der Zivilgesellschaft innerhalb der UN-Prozesse zu gewährleisten.

mehr Infos: <https://www.koo.at/pages/koo/weltkirche/article/125052.html>

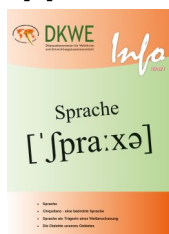


Koordinierungsstelle und Umweltbeauftragte: Divestment-Erklärung der Katholischen Kirche Österreichs ist prophetischer Schritt

Wien, 22. März 2019 – Die Koordinierungsstelle für internationale Entwicklung und Mission (KOO) und die Umweltbeauftragten der Katholischen Kirche Österreichs begrüßen die Entscheidung der Österreichischen Bischofskonferenz, allen Unternehmen, welche fossile Energieträger wie Kohle, Öl und Erdgas fördern bzw. produzieren, kirchliche finanzielle Mittel zu entziehen. ... Derzeit haben weltweit schon 1032 Institutionen ihr Divestment erklärt – davon sind 28% Kirchen und Glaubensgemeinschaften. „Wir sehen die Folgen des Ressourcenverbrauchs und der dadurch ausgelösten ökologischen und sozialen Krisen tagtäglich in der Lebenssituation der Menschen in den Partnerländern, nicht nur im globalen Süden. Dass den Preis für unseren Lebensstil Menschen in anderen Erdteilen oder die Schöpfung als Ganze zahlen, ist unhaltbar. Wir Christinnen und Christen und unsere Institutionen stehen in der Verantwortung, die Schöpfung zu erhalten und sind der globalen Gerechtigkeit verpflichtet. Als Teil der Weltbevölkerung, die den Großteil der Treibhausgas-Emissionen produziert, müssen wir daher logischerweise deren Hauptursache bekämpfen, die Nutzung fossiler Energieträger.“ so Appel.

Mehr Infos: <https://www.koo.at/>

Tipp:



Neue Ausgabe der DKWE-Info 2019/1

Vor kurzem ist die neue Ausgabe der DKWE-Info zum Thema **Sprache**

mehr Infos: <http://weltkirche.kirchen.net>

kostenlose Bestellung unter: referat@weltkirche.kirchen.net

Wenn Sie die Drehscheibe nicht mehr erhalten möchten, können Sie den Newsletter abbestellen unter: referat@weltkirche.kirchen.net